

VÖLKISCHER BEOBSACHTER



Verlag: Fr. Eher Nachf., G. m. b. H., München 22, Thierschstraße 11-17...

Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Schreibf. 1111: München 13, Schellingstr. 39, Sammelr. 228 01...

Revirement im politischen Außendienst des Reiches

Neue Männer in Madrid, Tokio, Stockholm und Nanking

Berlin, 2. Januar. Im Zuge eines allgemeinen Revirements im politischen Außendienst des Reiches...

Zum deutschen Botschafter in Madrid wurde Botschafter von Moltke, zuletzt im Auswärtigen Amt...

Ausdehnung der richterlichen Vertragshilfe

Berlin, 2. Januar. Der Reichsminister der Justiz hat eine Verordnung zur Ergänzung der Vertragshilfeverordnung...

Montgomery muß seine Kräfte umgruppieren

Genf, 2. Januar. In London ist die Nachricht eingetroffen, daß die 8. britische Armee in Libyen einer Umgruppierung unterzogen werden müsse...

Im Dongebiet scheiterten starke Sowjetangriffe

1910 Panzer, 582 Geschütze, 8500 Gefangene - die Fünfwochenbeute im Raum von Rschew

Aus dem Führerhauptquartier, 2. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Ostkaukasus versuchten starke feindliche Infanterie- und Panzerverbände...

Auch im Dongebiet scheiterten erneute Angriffe des Feindes in schweren Kämpfen. Erfolgreiche Gegenangriffe deutscher Truppen warfen den Feind zurück...

Die Besatzung des Stützpunktes Wellkijs Luki schlug im zähem Widerstand unablässig wiederholte Angriffe der Sowjets ab...

An der Bismerefront bombardierten Sturzkampfbombardierflugzeuge Anlagen der Murmanbahn und Truppenunterkünfte westlich der Kandalaktscha-Bucht...

In Tunesien erfolgreiche örtliche Kampfhandlungen. Vor Bône trafen deutsche Fliegerverbände einen Kreuzer und zwei Handelsschiffe mit schweren Bomben...

Der Schatten der U-Boote über Englands Neujahrstimmung Englische Äußerungen zum Kriegsproblem Nr. 1

vb. Berlin, 2. Januar

Die britische Agitation sieht sich in der peinlichen Lage, ihrem Publikum etwas über den Stand der Schlacht auf den Meeren sagen zu müssen...

Die Kontrolle der englischen Nachrichten im Laufe der letzten 48 Stunden auf die psychologische Auswirkung der deutschen U-Boot-Erfolge entpuppte die Schamschläger in einer geradezu bejammernswerten Desillusionierung...

deutsche Wehrmacht im abgelaufenen Jahr in konsequenter Steigerung ihres Angriffsschnitts und ihrer Zähigkeit nahezu 9 Millionen Tonnen auf den Meeresgrund schicken konnte...

Gerade noch über Wasser. „Es gibt Fronten, die wir manchmal vergessen. Ich meine den Kampf gegen die deutschen U-Boote...“

Es kommt auf jede Tonne an. „Etwas müssen wir uns bei der Betrachtung der Kriegslage immer vor Augen halten: Unser Sieg hängt von der Offenhaltung unserer Seeverbindungen ab...“

ernste Verluste gekostet. Wir müssen bereit sein, uns weitgehend einzuschränken, damit jede zur Verfügung stehende Tonne Schiffsraum für lebenswichtige und dringende Aufgaben frei gemacht werden kann...“

Viele Opfer. „Nach der Hälfte des Jahres 1942 waren die Aussichten an allen Landfronten grimmig, und zur See wurde der U-Boot-Feldzug mit großer Intensität durchgeführt...“

Der Nachteil der äußeren Linie. „Der lebenswichtigste Kriegsschauplatz, nämlich der des Atlantik, ist immer gefährdet und wird es auch im neuen Jahr sein...“

Er glaubt's selber nicht. „Wir können den Krieg nicht allein dadurch gewinnen, daß wir genau soviel oder weit mehr als unsere Feinde produzieren...“

Schon allerhand gewöhnt. „In britischen Marinekreisen verlautet zu den deutschen Versenkungsziffern für Dezember, daß angesichts der immer steigenden Versenkungen die genannte Zahl diesmal noch mild ist...“

Natürlich wissen die U-Boote das. „Wir müssen uns auf noch grimmigeren Aktionen von Seiten der deutschen U-Boote vorbereiten und auf ein Anwachsen der Verluste gefaßt sein...“

Abgekloppter Optimismus. „Wahrscheinlich sind die meisten von uns jetzt schon des Ausdrucks ‚Wende des Krieges‘...“

In der Berliner Staatsoper

Totenfeier zu Ehren Manowardas

Der Reichsmarschall legt den Kranz des Führers nieder

vb. Berlin, 2. Januar

Zu Ehren des großen Sängers, des aufrechten Mannes, des Nationalsozialisten Josef von Manowarda fand in der Staatsoper eine Gedenkstunde statt...

„Tristan“-Klänge, gespielt von der Staatskapelle unter Leitung von Staatskapellmeister Robert Hager, leitete die Feier ein...

glücks' müde. Etwas einmal im Monat hat sich das Kriegsglück, angefangen mit dem Jahre 1940, gewendet - wann man all den Optimisten glauben wollte, die bei uns in England diesen Ausspruch anwandten...

Ohne Hoffnungen auf 1943. „Deutschland ist wirtschaftlich noch ein gewaltiger Faktor, und es ist unwahrscheinlich, daß es im Jahre 1943 einen Zusammenbruch erleben wird...“

Er kann es sich nicht vorstellen. „Wir müssen bereit sein, schwere Verluste zu erleiden. Die vor uns liegende Aufgabe wird viel schwieriger und aller Wahrscheinlichkeit nach von viel längerer Dauer sein...“

Mögen auch die jetzigen Zitate jüngerer englischer Stimmen direkt eine Erwähnung unserer Seekriegserfolge vermissen lassen, so ist der Zusammenhang der gedruckten englischen Stimmung in der Lage auf den Ozeanen doch unverkennbar...

Man weiß außerdem in London und Washington, daß die deutschen Erfolge keine einmaligen Rekorde sind. Gerade die von jedem unangebrachten Siegesgeschrei freie Nüchternheit der deutschen Angaben bestätigt unseren Feinden den für sie furchtbaren Verdacht...

Man weiß außerdem in London und Washington, daß die deutschen Erfolge keine einmaligen Rekorde sind. Gerade die von jedem unangebrachten Siegesgeschrei freie Nüchternheit der deutschen Angaben bestätigt unseren Feinden den für sie furchtbaren Verdacht...

Als während des ersten Weltkrieges das deutsche Volk zum viertmal den Kriegsgott an der Schwelle des neuen Jahres begrüßen mußte, fühlte es sich im Grunde den gleichen Gesetzen der Kriegführung unterworfen...

Man weiß außerdem in London und Washington, daß die deutschen Erfolge keine einmaligen Rekorde sind. Gerade die von jedem unangebrachten Siegesgeschrei freie Nüchternheit der deutschen Angaben bestätigt unseren Feinden den für sie furchtbaren Verdacht...

„Heute, an der Schwelle des vierten Kampffjahres in diesem neuen Weltkriege, liegen die Dinge umgekehrt - und das ist der wichtigste Faktor in der gesamten Würdigung der Kriegslage...“

Der tödliche Griff

Von Dr. Fritz Zierke

Berlin, 2. Januar

„Einmal wird in diesem Kampf eine Macht als erste stützen. Daß dies nicht Deutschland ist, das wissen wir. Das deutsche Volk wird dieses Mal als letztes den Kampfplatz behaupten...“

Der Führer in seinem Neujahrswort an das deutsche Volk

Am ersten Tag des neuen Jahres hat das Oberkommando der Wehrmacht dem deutschen Volk die Gesamtbilanz über den Kampf auf den Weltmeeren im Jahre 1942 vorgelegt...

Als wir im September 1939 gegen die Bedrohung unserer elementaren Lebensrechte zum Schwert greifen mußten, bewegten sich die Gedanken der Nation im wesentlichen in dem engen Raum zwischen dem Westwall und unseren blühenden Ostgrenzen...

Als während des ersten Weltkrieges das deutsche Volk zum viertmal den Kriegsgott an der Schwelle des neuen Jahres begrüßen mußte, fühlte es sich im Grunde den gleichen Gesetzen der Kriegführung unterworfen...

Man weiß außerdem in London und Washington, daß die deutschen Erfolge keine einmaligen Rekorde sind. Gerade die von jedem unangebrachten Siegesgeschrei freie Nüchternheit der deutschen Angaben bestätigt unseren Feinden den für sie furchtbaren Verdacht...

Als Vertreter der Partei fand Professor Dähms ein herrliches Wort der Ehrung für den Künstler, dessen Leitstern Idealismus und Pflichterfüllung waren...

Richard Wagners heldische Musik zeichnete mit dem Schwertmotiv und dem Walkammotiv aus „Rheingold“ noch einmal die Persönlichkeit des großen Sängers...



